

Austragungsbedingungen für Int. Deutsches Enduro-Championat, Deutsche Enduro-Meisterschaft, Deutscher Enduro-Pokal, Deutscher Enduro Pokal Championat, Deutscher Enduro-Cup Seitenwagen, Deutscher Enduro Quad Cup, Deutscher Enduro-Senioren-Cup, Deutscher-Enduro-Super Senioren-Cup, Deutscher Enduro Damen Cup Enduro-Klassik-Trophäe, Deutscher-Enduro-Elektrobike-Cup, Deutsche-Enduro-Mannschafts-meisterschaft, Deutscher Enduro-Mannschaftspokal, dmsj-Meisterschaft für Enduro

Das „Internationale Deutsche Enduro-Championat“ wird international und europa-offen, die übrigen Wettbewerbe national für den in den nachfolgenden Austragungsbedingungen unter Punkt 2 aufgeführten Teilnehmerkreis in den unter Punkt 3 festgelegten Klassen ausgeschrieben.

Die Austragung erfolgt gemäß den Bestimmungen des Deutschen Motorrad-Sportgesetzes (falls notwendig, insbesondere auch unter vorrangiger Beachtung der Bestimmungen gemäß Art. 118), diesen Austragungsbedingungen, *den Wettbewerbsbestimmungen für Enduro* und der jeweiligen Veranstaltungsausschreibung sowie, bei international ausgeschrieben Klassen, soweit in den vorgenannten Bestimmungen nicht ausdrücklich etwas anderes festgelegt ist, gemäß dem FIM-Sportgesetz und den für Enduro maßgebenden Anhängen.

Bei Durchführung eines Meisterschaftslaufes als Mehrstunden-Enduro gilt die Ausschreibung für Drei- oder Mehr- Stunden-Enduro- Zuverlässigkeitsfahrten, so wie die vom DMSB und den Veranstaltern dazu erlassenen Durchführungsbestimmungen, die bei der Dokumentenabnahme auszuhändigen sind.

Evtl. Änderungen und/oder Ergänzungen von Seiten des DMSB bleiben vorbehalten.

1. Veranstaltungen

Die Prädikatläufe sind aus dem aktuellen DMSB-Motorradspport-Termin kalender bzw. den ergänzenden Termin-Veröffentlichungen des DMSB ersichtlich. Bei Ausfall einer Veranstaltung behält sich der DMSB vor, eine Ersatzveranstaltung zu benennen.

2. Teilnehmer

Teilnahmeberechtigt ist jeder Fahrer der die nachstehenden Bedingungen erfüllt und im Besitz einer entsprechenden Lizenz ist.

Außerhalb der Prädikatwertung können unter Beachtung nachstehender Festlegungen jedoch auch V- und C- Lizenznehmer des DMSB und, soweit die entsprechende Klasse international oder europa-offen ausgeschrieben ist, auch Lizenznehmer der gemäß dem Status der Veranstaltung/Klasse in Frage kommenden Mitgliedsföderationen der FIM bzw. UEM teilnehmen.

Neben der Lizenz ist von Lizenznehmern anderer Föderationen eine für die Veranstaltung gültige Startgenehmigung vorzulegen. *Diese kann auch auf der Lizenz aufgedruckt sein.* Die Startberechtigung von außerhalb der Prädikatwertung teilnehmenden Fahrern beschränkt sich bei

- V-Lizenznehmern des DMSB mit Berechtigung zur Beantragung einer Inter- Lizenz auf das Internationale Deutsche Enduro-Championat oder die Deutsche Enduro-Meisterschaft, bei allen übrigen C- Lizenznehmern auf den Deutschen Enduro-Pokal, oder Cups.
- Int. Lizenzfahrern oder Inhabern einer FIM-/ UEM-Meisterschaftslizenz anderer Mitgliedsföderationen der FIM bzw. bei Nat. Lizenzfahrern der Leistungsklasse „A“ anderer Mitgliedsföderationen der UEM auf das Internationale Deutsche Enduro-Championat sowie die Deutsche Enduro-Meisterschaft,
- Nat. Lizenzfahrern der Leistungsklasse „B“ anderer Mitgliedsföderationen der UEM auf den Deutschen Enduro-Pokal.

Nennungen von nicht in Wertung teilnehmenden in- oder ausländischen Fahrern/Teams dürfen jedoch nur dann bestätigt werden, wenn keine form- und fristgerechten Nennungen wertungsberechtigter Fahrer abgelehnt wurden. Bei Ablehnung solcher Nennungen behält sich der DMSB ein Einspruchsrecht vor.

2.1 Internationales Deutsches Enduro-Championat

Teilnahmeberechtigt in Wertung zum Internationalen Deutschen Enduro-Championat sind Fahrer mit einer für Enduro gültigen Internationalen- oder Meisterschafts-Lizenz der FIM bzw. UEM oder Inter-Lizenz des DMSB sowie Inhaber einer für Enduro gültigen Nationalen Lizenz der Leistungsstufe „A“ einer Mitgliedsföderation der UEM. Neben der Lizenz ist von Lizenznehmern anderer Föderationen eine für die Veranstaltung gültige Startgenehmigung vorzulegen. *Diese kann auch auf der Lizenz aufgedruckt sein.*

Teilnehmer mit einer Lizenz anderer Föderationen starten innerhalb der Solo-Klassen der Deutschen Enduro-Meisterschaft.

2.2 Deutsche Enduro-Meisterschaft

Teilnahmeberechtigt in Wertung für die Deutsche Enduro-Meisterschaft der verschiedenen Klassen sind nur Fahrer, die eine vom DMSB ausgestellte gültige Inter- Lizenz für Enduro besitzen.

2.3 Deutscher Enduro-Pokal und Deutsches Enduro Pokal Championat

Berechtigt zur Teilnahme in Wertung am Deutschen Enduro-Pokal sind alle Fahrer, die eine vom DMSB ausgestellte gültige B-Lizenz besitzen.

2.4 Deutscher Enduro-Cup Seitenwagen

Teilnahmeberechtigt in Wertung für den Deutscher Enduro-Cup Seitenwagen sind nur Fahrer/Beifahrer, die eine vom DMSB ausgestellte gültige Inter- bzw. B-Lizenz besitzen.

2.5. Deutscher Enduro Quad Cup

Teilnahmeberechtigt in Wertung für den Deutscher Enduro-Quad Cup sind nur Fahrer/Beifahrer, die eine vom DMSB ausgestellte gültige Inter- bzw. B-Lizenz besitzen.

2.6 Deutscher Enduro-Senioren-Cup

Teilnahmeberechtigt in Wertung für den Deutschen Enduro-Senioren-Cup sind alle Fahrer, die vor dem 1. 1. des aktuellen Jahres das 40. Lebensjahr vollendet haben (*Jahrgang 1970*), eine gültige Inter- oder B-Lizenz des DMSB besitzen und form- und fristgerecht eine Nennung für die Senioren-Klasse abgegeben haben. Eine automatische Einstufung in diese Klasse aufgrund des Alters erfolgt nicht.

2.6.1 Deutscher Enduro-Super Senioren-Cup

Teilnahmeberechtigt in Wertung für den Deutschen Enduro-Super-Senioren-Cup sind alle Fahrer, die vor dem 1. 1. des aktuellen Jahres das 50. Lebensjahr vollendet haben (Jahrgang 1960), eine gültige Inter- oder B-Lizenz des DMSB besitzen und form- und fristgerecht eine Nennung für die Super Senioren-Klasse abgegeben haben. Eine automatische Einstufung in diese Klasse aufgrund des Alters erfolgt nicht.

2.7. Deutscher Enduro Damen Cup

Teilnahmeberechtigt in Wertung für den Deutschen Enduro Damen Cup sind nur Fahrerinnen, die eine vom DMSB ausgestellte gültige Inter- bzw. B-Lizenz besitzen.

2.8 Enduro-Klassik-Trophäe

Teilnahmeberechtigt in Wertung für die Enduro- Klassik-Trophäe sind Fahrer, die eine gültige, vom DMSB ausgestellte Inter-/ B-bzw. C -Lizenz besitzen.

Es gelten die Vorschriften der *Wettbewerbsbestimmungen für Enduro*, soweit nichts anderes in den Rahmenbedingungen oder Ausführungsbestimmungen festgelegt wird.

Alle weiteren Punkte wie Streckenlänge, Wertungskriterien, etc. sind dem Veranstalter freigestellt und werden durch eine spezielle Ausschreibung und durch die Ausführungsbestimmungen festgelegt.

2.9 Deutscher Enduro-Elektrobike Cup

Berechtigt zur Teilnahme in Wertung am Deutschen Enduro-Elektrobike Cup sind alle Fahrer, die eine vom DMSB ausgestellte gültige Inter- B oder C-Lizenz besitzen.

Eine Meisterschaftswertung erfolgt nur, wenn sich im Laufe der Saison mindestens 3 Fahrer an der Meisterschaft beteiligt haben.

2.10 Deutsche Enduro-Mannschaftsmeisterschaft

Teilnahmeberechtigt in Wertung für die Deutsche Enduro-Mannschaftsmeisterschaft sind Mannschaften von Clubs (Teams von ADAC-Gauen, AvD-, DMV- oder ADMV-Landesgruppen sowie von ADAC-, AvD-, DMV- oder ADMV-Ortsclubs), die im Besitz einer vom DMSB ausgestellten gültigen Nat. Club-Bewerber-/Sponsor-Lizenz sind. Eine Mannschaft besteht bei jeder Veranstaltung (1- oder 2-Tages-Veranstaltung) aus drei in Wertung an der Deutschen Enduro-Meisterschaft der Soloklassen teilnehmenden Fahrern.

Der Austausch von Fahrern im Laufe der Saison, ist eingeschränkt möglich. In die Endwertung einbezogen werden nur die Mannschaftsergebnisse, die im Laufe der Saison von max. 5 Inter-Lizenzfahrern erzielt wurden. Wechselt ein einmal in einer Mannschaft eingesetzter Fahrer bei

weiteren Mannschaftseinsätzen die Klasse, so gilt dies gleichzeitig als Fahrerwechsel im Sinne der vorstehenden Einschränkung.

Werden, über die max. einsetzbare Fahrerzahl von 5 hinaus, weitere Fahrer eingesetzt, so bleiben deren erzielte Ergebnisse in der Prädikatwertung unberücksichtigt. Nachfolgend platzierte Mannschaften rücken auf.

2.10 Deutscher Enduro-Mannschaftspokal

Im Deutschen Enduro-Mannschaftspokal besteht eine Mannschaft bei jeder Veranstaltung (1- oder 2-Tages-Veranstaltung) aus drei in Wertung am Deutschen Enduro-Pokal der Soloklassen teilnehmenden Fahrern.

Die Teilnahmeberechtigung in Wertung sowie ein evtl. Austausch von Fahrern regeln sich im Übrigen entsprechend den für die Deutsche Enduro-Mannschaftsmeisterschaft geltenden Bestimmungen.

3. Klasseneinteilung / Technische Bestimmungen Die Fahrer starten gemeinsam, unabhängig von der späteren getrennten Wertung, in folgenden Hubraumklassen:

3.1 Deutsche Enduro-Meisterschaft

Enduro 1: bis 125ccm 2T und bis 250ccm 4T

Enduro 2: 175ccm 2T bis 250ccm 2T und 290ccm 4T bis 450ccm 4T

Enduro 3: über 290ccm 2T und über 475ccm 4T

3.2 Deutscher Enduro-Pokal

Klasse E 1B (über 50 ccm – 150 ccm, 2-T bis 250ccm 4Takt)

Klasse 250 -2T (über 175 -2T)

Klasse 450ccm-4-T (über 290 ccm – 450 ccm, 4-T)

Klasse 500 ccm-4-T (über 475 ccm 4-T)

3.3 Deutscher Enduro-Cup Seitenwagen

Es besteht keine Hubraumbeschränkung

3.4 Deutscher Enduro Quad Cup

Quads und ATV bis 900 ccm

3.5 Deutscher Enduro-Senioren-Cup

Die Austragung erfolgt in einer Soloklasse ohne Hubraumbeschränkung.

3.5.1 Deutscher Super Enduro-Senioren-Cup

Die Austragung erfolgt in einer Soloklasse ohne Hubraumbeschränkung.

3.6 Deutscher Enduro Damen Cup

Die Austragung erfolgt in einer Soloklasse ohne Hubraumbeschränkung.

3.7 Enduro-Klassik-Trophäe

Die Austragung erfolgt in einer Klasse ohne Hubraumbeschränkung.

Zugelassen sind nur luftgekühlte, straßenzugelassene Geländemotorräder mit oder ohne Seitenwagen bis Baujahr 1983.

Sie müssen mit 2 Stoßdämpfern hinten, *Luftkühlung*, Trommelbremsen hinten und vorne, und einer funktionierenden Beleuchtung ausgestattet sein. *Ebenfalls zugelassen sind: Yamaha Motorräder dieser Baujahre mit Dreieckschwinge, Kramer Motorräder ohne Umlenkung, Husqvarna Motorräder der Baujahre 1984 und 1985. Nicht erlaubt sind zurückgebaute Mono-Shock Motorräder neuerer Baujahre.* Max. Geräuschlimit: 96 dB(A) Eine Teilnahme mit rotem Händler-/Probefahrerkennzeichen ist nicht zulässig. In der Klassik- Klasse ist eine Teilnahme mit einem roten Oldtimer Kennzeichen beginnend mit „07“ zulässig, wenn ein gültiger Oldtimer Pass einer ausstellungsberechtigten Organisation, in dem die Verkehrssicherheit bestätigt wird, oder ein schriftlicher HU Nachweis nach § 29 welcher nicht älter als 24 Monate sein darf, bei der Abnahme vorgelegt werden kann.

3.8 Deutscher Enduro-Elektrobike-Cup

Die Austragung erfolgt in einer Soloklasse, die Motorräder müssen bis auf den Antrieb den Bestimmungen für Enduro entsprechen.

3.9 dmsj Meisterschaft für Enduro

siehe Ausschreibung für die dmsj-Meisterschaften

4. Startnummern / Dauerstartnummern

4.1 Startnummern

Unter Beachtung von Pkt. 6 der *Wettbewerbsbestimmungen* werden für die verschiedenen Prädikat-Wettbewerbe nachstehende Startnummern- Gruppen festgelegt:

**Deutsche Enduro-Meisterschaft / Deutscher Enduro-Pokal / Deutscher Enduro-Cup
Seitenwagen / Deutscher Enduro Quad Cup, Deutscher Enduro Damen Cup**

I-Lizenz	B-Lizenz
Enduro 1 = Start-Nr. 1 – 99	Kl. E 1B =Start-Nr. 301 - 399
Enduro 2 = Start-Nr. 101 – 199	Kl. 12 (250 2T) =Start-Nr. 401 - 499
Enduro 3 = Start-Nr. 201 – 299	Kl. 13 (450 4T) =Start-Nr. 501 - 599
	Kl. 14 (500 4T) =Start-Nr. 601-699

Bei der Vergabe der Startnummern sind zuerst die Festlegungen gemäß Pkt. 4.2 zu beachten. Danach ist die Reihenfolge freigestellt.

Klasse 6 Senioren	= Start-Nr.	701 – 790
Klasse 7 Super Senioren	= Start-Nr.	801 – 850
Klasse 8 Klassik	= Start-Nr.	851 - 899
Klasse 9 Serienklasse	= Start-Nr.	971 - 999
Klasse 10 Quad	= Start-Nr.	921 – 950
Klasse 11 Seitenwagen	= Start-Nr.	901 - 920
Klasse 15 Elektrobikes	= Start-Nr.	791– 799
Klasse 16 Damen	= Start-Nr.	951 - 970

Nicht in Prädikat-Wertung teilnehmende Fahrer- sind am Ende der jeweiligen Klasse von der letzten Nummer an nach vorne, einzustufen. Deren Nummern sind nach Rückgabe der Transponder oder nach der Veranstaltung wieder zu löschen, und die Nummern somit zur weiteren Verwendung freizugeben.

4.2 Dauerstartnummern

Dauerstartnummern werden für alle Fahrer **der Inter- und B-Lizenz-Klassen** vergeben.

Die Dauerstartnummern der ersten 10 Fahrer jeder Deutschen Meisterschafts-Klasse, richten sich vorrangig nach dem Endklassament der Meisterschaften des Vorjahres. Wechselt ein oder mehrere Fahrer der 10 Erstplatzierten die Klasse, so erhält/erhalten diese in ihren neuen Klassen, die sich nach den 10 Erstplatzierten anschließenden Startnummern. Bei einem Wechsel mehrerer Fahrer in die gleiche Klasse entscheidet ihre Endplatzierung im Int. Deutschen Enduro-Championat des Vorjahres über die Reihenfolge. *Die Vergabe von Wunschnummern ist bei frühzeitiger Anmeldung möglich.*

Bei Klassenwechsel von mehreren Fahrern innerhalb des gleichen Teams, ist es auf Antrag möglich untereinander frei werdende Nummern zu belegen.

5. Startreihenfolge

Der Start erfolgt nicht Klassenweise sondern nach dem Meisterschaftsstand im Int. Deutschen Enduro-Championat nach der vorangegangenen Veranstaltung.

Bei der ersten Veranstaltung 2011 richtet sich die Startreihenfolge nach der Championatswertung des Jahres 2010.

Bei den Läufen zur Deutschen Enduro-Meisterschaft und dem Deutschen Enduro Pokal der Soloklassen starten die Meisterschaftsklassen vor allen anderen Klassen. Bei den Läufen zum Deutschen Enduro Pokal der Soloklassen starten die Klassen *nach dem Meisterschaftsstand im Pokal-Championat nach der vorangegangenen Veranstaltung. Bei der ersten Veranstaltung 2011 richtet sich die Startreihenfolge nach der Pokal Championatswertung des Jahres 2010.*

Quads starten immer vor den Seitenwagen. Zwischen der für den letzten Fahrer einer Pokal Klasse vorgegebenen Startzeit und der für den ersten Fahrer der nachfolgenden Klasse muss eine Startpause von mindestens 2 freien Minuten in der Startreihenfolge liegen. Für andere Klassen wird eine Startpause von mindestens 1 Minute empfohlen.

Die Startreihenfolge innerhalb aller Cup-Klassen erfolgt beim ersten Lauf nach Möglichkeit nach dem Meisterschaftsergebnis des Vorjahres.

Ab dem zweiten Lauf erfolgt der Start in den einzelnen Klassen nach den Meisterschaftsständen der vorangegangenen Veranstaltung.

Bei 2-Tages-Veranstaltungen bleibt die Startreihenfolge unverändert.

Die Startreihenfolge der übrigen Klassen ist dem Veranstalter freigestellt.

Bei Durchführung eines Meisterschaftslaufes als Mehrstunden-Enduro starten die Fahrer nach der Gesamtwertung des Int. Deutschen Enduro-Championat /des Pokal Championats nach der jeweiligen Vorveranstaltung.

6. Strecken-Vorschriften sowie organisatorische Auflagen

Die Gesamtdistanz einer Veranstaltung sollte pro Fahrtag – ausgenommen in den Senioren-Klassen – mind. 150 km betragen. Die Senioren fahren zwischen 65 % und 100 % der für die übrigen Klassen offiziell ausgeschriebenen Distanz. Die Streckenlänge für die Seniorenklassen ist dem Veranstalter freigestellt und muss in der *Veranstaltungsausschreibung* veröffentlicht werden.

Der Einsatz einer Transponder-Zeitnahme an den Zeitkontrollen ist bei allen Prädikatsveranstaltungen Pflicht. An der „Gelben Fahne“ sind zur Listenführung Funkuhren vorgeschrieben, deren Zeit mit der Transponder-Zeitnahme synchron laufen muss.

Die für die Zeitnahme bei den Sonder-Prüfungen bestehenden Auflagen (s. Pkt. 7) sind ebenfalls zu beachten.

Der Strecken-Anteil (Off-Road) eines Laufes zur Deutschen Enduro-Meisterschaft soll nicht weniger als 60% der Gesamtstreckenlänge betragen.

Das Fahrerlager eines Laufes zur Deutschen Enduro-Meisterschaft ist auf einem ausreichend großen, nach Möglichkeit bei jeder Witterung zu befahrenden Platz anzulegen.

Für die bei einem Enduro-DM-Lauf vorab angemeldeten Teams der Motorradimporteure, ist im Fahrerlager ein gesonderter Platz in ausreichender Größe, bereitzustellen der von anderen Teilnehmern freizuhalten ist.

Vertraglichen Werbepartnern des DMSB sind dem Veranstalter mitzuteilen, diesen ist eine Präsentationsmöglichkeit im Veranstaltungsgelände einzuräumen.

Der DMSB behält sich vor, unter Berücksichtigung der Erfüllung dieser Vorgaben, über die künftige Vergabe eines Meisterschaftslaufes zu entscheiden.

7. Sonderprüfung(en)

Durchzuführen sind im Rahmen der Deutschen Enduro-Meisterschaft der Soloklassen pro Fahrtag auf mindestens 2 verschiedenen Strecken von mindestens 2 km Länge insgesamt mindestens 6 getrennt gezeitete Sonderprüfungen. Davon sollte eine in Form einer Cross-Prüfung sein. Die andere Sonderprüfungsstrecke kann wahlweise ebenfalls in Form einer Cross-Prüfung, als Enduroprüfung oder Extremtest (Spezialtest) angelegt werden. Auf die Einrichtung einer zweiten Sonderprüfungsstrecke kann in Ausnahmefällen verzichtet werden, wenn eine Sonderprüfung mindestens 4 Mal gezeitet wird und sich unter Berücksichtigung der Anzahl der zu fahrenden Runden und der Länge der einen Sonderprüfungsstrecke eine Gesamt-Sonderprüfungsdistanz von mindestens 24 km ergibt.

Im Deutschen Enduro-Cup Seitenwagen, im Deutscher Enduro Quad Cup, im Deutschen Enduro Damen Cup so wie im Deutschen Enduro-Pokal, sind pro Fahrtag mindestens 3 Sonderprüfungen bzw. den Deutschen Enduro- Senioren-Cups mindestens 2 Sonderprüfungen mit mindestens 2 km Länge vorgeschrieben. Die Zeit ist jeweils mit einer Genauigkeit von 1/100 Sek. zu nehmen, wofür Zeitmessgeräte, ausgelöst durch Lichtschranken, zu verwenden sind.

Bei der Deutschen Enduro-Meisterschaft müssen in den Soloklassen die in den Sonderprüfungen gefahrenen Zeiten unmittelbar nach der Zieldurchfahrt der einzelnen Fahrer über ein mit der Zeitnahme gekoppeltes Display den Betreuern und Zuschauern angezeigt werden.

Für die Veranstalter ist es möglich am Tage der technischen Abnahme einen gezeiteten Prolog durchzuführen. Dieser Prolog sollte frühestens 1 Stunde nach Beendigung der technischen Abnahme, bevorzugt zwischen 18h00 und 21 h00 durchgeführt werden. Die Sonderprüfungsdauer sollte zwischen einem Minimum von 2 Minuten bis zu einem Maximum von 5 Minuten sein.

Wird der Prolog auf einem Parallelkurs durchgeführt, sollte die Fahrzeit 3 Minuten nicht übersteigen

Sollte ein Prolog in der Dunkelheit abgehalten werden, muss der Veranstalter für eine ausreichende Beleuchtung sorgen.

Dieser Prolog kann aus einer Sonderprüfung, einem Endurotest oder einem Extremtest bestehen.

Empfohlen wird die Anlegung eines Parallelkurses (Zuschauerwirksamkeit).

Der Prolog wird als die erste Prüfung des 1 Tages gewertet.

Die Startreihenfolge zum Prolog richtet sich grundsätzlich nach dem Meisterschaftsstand im Championat nach der vorangegangenen Veranstaltung. Je nach Art des Prologes können abweichende Startreihenfolgen sinnvoll sein. Eine geänderte Startreihenfolge ist mit dem eingeteilten Pflichtkommissar vor der Veranstaltung abzustimmen.

Der genaue Ablauf des Prologes muss in einer Ausführungsbestimmung umfassend erläutert werden. Die Ausführungsbestimmung ist dem eingeteilten Pflichtkommissar mindestens 7 Tage vor der Veranstaltung zur Prüfung und Genehmigung vorzulegen.

Vor erneuter Einfahrt ins Parc Fermé ist eine Zeitkontrolle mit einer Arbeitszeit von 15 Minuten einzurichten.

8. Wertung

Bei jeder Prädikatveranstaltung erhalten die in Wertung teilnehmenden Fahrer bzw. Mannschaften pro Fahrttag folgende Wertungspunkte:

Deutsche Enduro-Meisterschaft und Deutscher Enduro Pokal, alle Cups und Mannschaftsmeisterschaften

Platz	Punkte	Platz	Punkte	Platz	Punkte	Platz	Punkte
1	25	6	15	11	10	16	5
2	22	7	14	12	9	17	4
3	20	8	13	13	8	18	3
4	18	9	12	14	7	19	2
5	16	10	11	15	6	20	1

Int. Deutsches Enduro Championat

Bei jeder Prädikatveranstaltung erhalten die in Wertung teilnehmenden Fahrer pro Fahrttag folgende Wertungspunkte:

Die Punktevergabe richtet sich nach der Anzahl der Platzierten im Gesamtergebnis der Veranstaltung aller DEM-Klassen zusammen. *Zusätzlich erhalten die zwanzig Erstplatzierten zu den Platzpunkten noch Meisterschaftspunkte nach obiger Tabelle*

Die Vergabe der Punkte erfolgt in umgekehrter Richtung der Anzahl der Platzierten.

z.B. 62 Platzierte = Sieger 62 Punkte + 25 Pkt = 87 Punkte, 2. = 61 Pkt + 22 Pkt = 83 Punkte. bis Platz 62 = 1 Punkt

Alle Fahrer, die bei einer 2- Tages Veranstaltung den 1. Fahrttag nicht in Wertung beenden, können trotzdem auch am 2. Fahrttag in Wertung teilnehmen, wenn sie ihr Motorrad am Ende des 1. Fahrtages innerhalb von 90 Minuten nach ihrer Original-Soll-Ankunftszeit unter Beachtung der Bestimmungen gemäß den Punkten 4 – 8 *den Wettbewerbsbestimmungen* für Enduro erneut ordnungsgemäß der Techn. Abnahme vorgeführt und nachfolgend im Parc- Fermé abgestellt haben.

In der Deutschen Enduro-Meisterschaft der Soloklassen wird bei Kürzung der Distanz oder Abbruch der Veranstaltung die volle Prädikatpunktzahl nur dann vergeben, wenn an dem betreffenden Fahrttag mindestens 4 Sonderprüfungen von je mindestens 2 km Länge gezeitet wurden oder aber mindestens 2 gezeitete Sonderprüfungen über eine Gesamt- Sonderprüfungsdistanz von mindestens 12 km absolviert wurden. Nur 50 % der Prädikatpunkte werden dann vergeben, wenn an dem betreffenden Fahrttag mindestens 2 gezeitete Sonderprüfungen von je mindestens 2 km Länge oder aber mindestens 1 gezeitete Sonderprüfung über eine Gesamt-Sonderprüfungsdistanz von mindestens 6 km durchgeführt wurden. Bei Reduzierung auf nur 1 gezeitete Sonderprüfung mit einer Distanz von mindestens 2 km, jedoch weniger als 6 km, werden nur 25 % der Prädikatpunkte vergeben. Bei einer weitergehenden Kürzung entfällt die Wertung dieses Fahrtages. Im Deutschen Enduro-Cup Seitenwagen, im Deutschen Enduro Quad Cup, im Deutschen Enduro Damen Cup, im Deutschen Enduro-Pokal sowie in den Deutschen Enduro-Senioren-Cups, wird bei Kürzung der Distanz oder Abbruch der Veranstaltung die volle Prädikatpunktzahl nur dann vergeben, wenn an dem betreffenden Fahrttag mindestens 2 Sonderprüfungen von mindestens 2 km Länge durchgeführt wurden.

Bei Reduzierung auf nur 1 Sonderprüfung von mindestens 2 km Länge werden nur 50 % der Prädikatpunkte vergeben. Bei einer weitergehenden Kürzung entfällt die Wertung dieses Fahrtages.

Nicht für die Prädikatwertung zugelassene Fahrer/Swg.-Teams (s. Pkt. 2) bleiben bei der Erstellung des Einzel-Wertungsergebnisses unberücksichtigt. Nachfolgende Fahrer rücken in der Punktwertung auf.

Die Wertung der Mannschaften erfolgt – ausgenommen die ex-aequo-Wertung – unter Beachtung von Pkt. 2.7 dieser Austragungsbedingungen, gemäß Punkt 21.2 der *Wettbewerbsbestimmungen*. Für die Ermittlung der Platzierung einer Mannschaft bei einer Veranstaltung werden jedoch (im Gegensatz zur Einzelwertung) auch die Platzziffern von Fahrern, die im Einzel-Wertungsergebnis gestrichen wurden, berücksichtigt.

Haben zwei oder mehr Fahrer bzw. Mannschaften bei einer Prädikatveranstaltung eine absolut gleiche Platzierung (d. h. gleiche Gesamtpunktzahl bzw. gleiche Platzziffernsumme) erreicht, werden sie auf dem besten erreichten Platz gewertet und erhalten auch die entsprechenden Wertungspunkte. Nachfolgende Fahrer/Mannschaften rücken jedoch in einem solchen Fall nicht auf, sondern verbleiben auf dem von ihnen sportlich errungenen Platz.

Für das Int. Deutsche Enduro Championat erhalten alle Fahrer unabhängig von der Hubraumklasse Punkte entsprechend der vorgenannten Punkte-Skala gemäß ihrer Platzierung in der Tagesgesamtwertung der Veranstaltung (maßgebend ist die Gesamtpunktzahl gemäß Punkt 21 der *Wettbewerbsbestimmungen*)

Für die Wertung zur Deutschen Enduro.Meisterschaft erhalten alle berechtigten Fahrer gem. Ziff. 2.2 die klassenbezogenen Wertungspunkte der jeweiligen Solo-Klasse, die sie unter Außerachtlassung derjenigen Fahrer erreicht hätten, die dort nicht gewertet werden.

8.1 Siegerehrung

Die Ehrungen der Sieger und Platzierten der Klassen zur Deutschen Enduromeisterschaft , der Deutschen Enduro-Mannschaftsmeisterschaft und zum Int. Deutschen Enduro-Championat sind zusammen und innerhalb von 30 Minuten nach Eintreffen des letzten Fahrers der I-Lizenzklassen im Start- oder Zielbereich vorzunehmen.

Die Teilnahme an der Siegerehrung ist Pflicht. Das Fehlen ohne besonderen Grund wird mit einer Geldstrafe von 100.-€ belegt.

Die Ehrungen der Sieger und Platzierten der übrigen Klassen sind zusammen und innerhalb von 30 Minuten nach Eintreffen des letzten Fahrers der B-Lizenz-Klassen bzw. der zuletzt gestarteten Klasse im Start- oder Zielbereich vorzunehmen.

Für die Siegerehrung ist bei Start- oder Ziel, ein dem Anlass entsprechender Bereich, vorzubereiten. *Bei Zweitages-Fahrten ist für jeden Fahrtag eine Siegerehrung vorzunehmen.*

„Internationaler Deutscher Enduro-Champion 2011 “

ist der Fahrer, der in der Addition der Meisterschaftspunkte die höchste Gesamtpunktzahl erreicht hat.

Die weitere Platzierung ergibt sich ebenfalls aus der Höhe der insgesamt erreichten Prädikatpunkte. Bei Punktgleichheit entscheidet:

1. die Majorität der höheren Gesamtpunkte bei den einzelnen Veranstaltungen,
2. in nachstehender Reihenfolge die bessere Gesamtpunktzahl bei der letzten, vorletzten, drittletzten, usw. gewerteten Veranstaltung (Fahrtag).

„Deutscher Enduro-Meister 2011“

wird in jeder Klasse der Fahrer der im Rahmen der Deutschen Enduro-Meisterschaft die höchste Gesamtpunktzahl erreicht hat.

Die weitere Platzierung ergibt sich ebenfalls aus der Höhe der insgesamt erreichten Prädikatpunkte. Bei Punktgleichheit entscheidet:

1. Die Majorität der besseren Plätze auf den Punkträngen,
2. in nachstehender Reihenfolge die bessere Platzierung auf den Punkträngen bei der letzten, vorletzten, drittletzten usw. gewerteten Veranstaltung (Fahrtag).

Die Teilnahme an der Jahres-Siegerehrung (DMSB-Gala der Meister) ist für den Sieger des Internationalen Deutschen Enduro Championats und den Meistern der Klassen E1, E2, E3 Pflicht. Das Fehlen ohne besonderen Grund wird mit einer Geldstrafe von 200.-€ belegt.

Der Fahrer sowie ggf. auch der Beifahrer, der im Rahmen eines der nachfolgenden Prädikat-Wettbewerbe in einer Klasse die höchste Gesamtpunktzahl erreicht hat, erhält den Titel

„Sieger Deutscher Enduro-Pokal 2011“

bzw.

„Sieger Deutscher Enduro-Senioren-Cup 2011“

bzw.

„Sieger Deutscher Enduro-Super Senioren-Cup 2011“

bzw.

„Sieger Deutscher Enduro- Quad-Cup 2011“

bzw.

„Siegerin Deutscher Enduro Damen Cup 2011“

bzw.

„Sieger Deutscher Enduro-Cup 2011 Klasse Seitenwagen“

bzw.

„ Sieger Enduro Klassik-Trophäe 2011“

bzw.

„ Sieger Deutscher Enduro Elektrobike Cup 2011“

Im Deutschen Enduro-Cup Seitenwagen werden die Beifahrer nur dann gewertet, wenn sie zusammen mit den jeweiligen Fahrern mehr als 50 % von deren erreichter Meisterschaftspunktzahl errungen haben. Ist dies nicht gegeben, so entfällt eine Wertung der Beifahrer.

Im übrigen gelten für die Titelergabe und Platzierung die für die Deutsche Enduro-Meisterschaft getroffenen Regelungen.

Die Club-Mannschaft mit der höchsten Gesamtpunktzahl in der Deutschen Enduro-Mannschaftsmeisterschaft erringt den Titel

„Deutscher Enduro-Mannschaftsmeister 2011“.

Die Club-Mannschaft, die im Rahmen des Deutschen Enduro-Mannschaftspokals die höchste Gesamtpunktzahl erreicht, erhält den Titel

„Sieger Deutscher Enduro-Mannschaftspokal 2011“.

Im Übrigen gelten auch für die beiden Mannschaftsprädikat- Wettbewerbe die für die Deutsche Enduro-Meisterschaft getroffenen Regelungen.

„Deutscher Jugend- Enduro- Meister 2011“

ist der Fahrer, der die höchste Gesamtpunktzahl erreicht hat.